



Informationen zur Eignungsprüfung für das „Unterrichtsfach Musik“ an Grund-, Mittel- und Realschulen

Sehr geehrte Studieninteressenten,

mit diesem Dokument möchten wir Ihnen einige grundlegende Informationen zur Durchführung der Eignungsprüfung für das Unterrichtsfach Musik an Grund-, Mittel- und Realschulen an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt vermitteln. Bitte studieren Sie dieses Dokument sowie die Satzung zur Durchführung der Eignungsprüfung sorgfältig. Sollten Sie weitere Fragen und Anliegen haben, helfen Ihnen die Mitarbeiter/innen der Professur für Musikpädagogik und Musikdidaktik selbstverständlich gerne weiter.

Inhalt

Rechtliche Grundlagen.....	2
Anmeldung zur Eignungsprüfung.....	2
Inhalte der Eignungsprüfung.....	2
Schriftliche Prüfung.....	2
1. Gehörbildung.....	2
2. Allgemeine Musiklehre.....	2
Praktische/mündliche Prüfung.....	3
1. Gesang und Sprechen.....	3
2. Instrument.....	3
3. Gehörbildung.....	3
4. Ensemblearbeit.....	3
Bestehen und Wiederholen der Eignungsprüfung.....	4
Antworten auf häufig gestellte Fragen.....	4
Beispielklausuren.....	6
Anmeldeformular.....	11

Rechtliche Grundlagen

Die Aufnahme des Studiums im Fach Musik im Rahmen des Lehramtsstudiums an Grund-, Mittel- oder Realschulen setzt nach Art. 44 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes vom 23. Mai 2006 in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit § 19 Abs. 1 QualV neben der Hochschulzugangsberechtigung den Nachweis der Begabung und Eignung (Eignungsprüfung) voraus.

Die Satzung über die Durchführung der Eignungsprüfung im Fach Musik für das Lehramt an Grund-, Mittel- und Realschulen an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt können Sie [hier](#) einsehen.

Anmeldung zur Eignungsprüfung

Die Eignungsprüfung findet einmal jährlich, in der Regel im Monat Juli, statt. Aus diesem Grund kann das Studium des Faches Musik für das Unterrichtsfach jeweils nur zum Wintersemester aufgenommen werden. Die Anmeldung zur Prüfung ist mit allen erforderlichen Anlagen bis **15. Juni** eines Jahres an das Sekretariat für Musikpädagogik und Musikdidaktik der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, Ostenstraße 26, 85072 Eichstätt, zu richten. Ein Anmeldeformular finden Sie auf S. 11 dieses Dokuments. Die Termine für die Eignungsprüfung werden den Bewerbern spätestens 14 Tage vor Prüfungsbeginn schriftlich mitgeteilt.

Inhalte der Eignungsprüfung

Die Eignungsprüfung gliedert sich in die schriftliche Prüfung (Gehörbildung und Allgemeine Musiklehre einschließlich elementarer Kenntnisse in Tonsatz/Harmonielehre) und in die praktische/mündliche Prüfung (Instrument, Gesang und Sprechen, Gehörbildung und Ensemblearbeit). Die praktischen/mündlichen Prüfungsteile werden jeweils als Einzelprüfung, die schriftlichen Prüfungsteile jeweils als Gruppenprüfung abgenommen. Die Inhalte der Prüfungsteile sind:

Schriftliche Prüfung

1. Gehörbildung

(Dauer: ca. 45 Minuten)

- Nachvollziehen und Wiedererkennen von einfachen Tonfolgen, Skalen und Rhythmen
- Bestimmen und Niederschreiben vorgespielter Intervalle
- Unterscheiden von Dreiklängen (Dur, Moll, vermindert, übermäßig)
- Diktat einfacher tonaler Melodien

2. Allgemeine Musiklehre

einschließlich elementarer Kenntnisse in Tonsatz/Harmonielehre

(Dauer: ca. 90 Minuten)

- Grundlegende Kenntnisse vom Aufbau der Tonarten und der Tonleitertypen, in Rhythmik und Metrik, in der Intervall-Lehre, in der allgemeinen Akkordlehre und in den Grundbegriffen für Formen und Gattungen
- Grundkenntnisse in der Instrumentenkunde
- Beherrschung der Fachtermini für Tempo, Dynamik, Ausdruck, Artikulation, Verzierungen
- Einfache Klangverbindungen mit den Hauptfunktionen (Tonika, Subdominante und Dominante), beginnend in Quint-, Oktav-, und Terzlage
- Grundkenntnisse hinsichtlich der Unterscheidung musikgeschichtlicher Epochen

Praktische/mündliche Prüfung

1. Gesang und Sprechen

(Dauer: ca. 10 Minuten)

Nachweis einer gesunden und bildungsfähigen Sing- und Sprechstimme durch den Vortrag

- eines begleiteten Gesangsstücks (z.B. Kunstlied, Chanson, Popsong, Spiritual) und
- eines unbegleiteten Gesangsstücks (z.B. Volkslied, Kinderlied).
- Darüber hinaus soll die Fähigkeit des Vom-Blatt-Singens anhand eines unbekanntes leichten Liedes nachgewiesen werden.
- Als Sprechtext ist der Vortrag eines vorbereiteten, auswendig vorgetragenen und mit Gestik und Mimik gestalteten Textes erwünscht (z.B. Gedicht, Passage aus Kurzgeschichte, Sketch).

2. Instrument

(Dauer: ca. 10 Minuten)

Vorgaben für das instrumentale Vorspiel sind:

- Zwei Stücke aus verschiedenen Epochen (es ist auch möglich, eines der beiden Stücke aus dem Bereich Jazz, Rock, Pop zu wählen)
- Vom-Blatt-Spiel eines leichten Stückes

Bitte beachten Sie: Die Instrumentalausbildung findet im Studium ausschließlich auf dem in der Eignungsprüfung vorgestellten Instrument statt.

Hinweis: Die für die Eignungsprüfung ausgewählten Musikstücke sollten einen mittleren Schwierigkeitsgrad besitzen. Einen Anhaltspunkt für die Vorgabe „mittlerer Schwierigkeit“ geben z.B. die von „Jugend musiziert“ in Zusammenarbeit mit dem Verband deutscher Musikschulen und der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen herausgegebenen Literaturlisten. Diese können über „Jugend musiziert“ in gedruckter Fassung bestellt werden. Es sollte nicht Ziel sein, ein möglichst schwieriges Stück zu präsentieren. Vielmehr sollten Stücke gewählt werden, die dem gegenwärtigen technischen Entwicklungsstand entsprechen und qualitativ gut dargestellt werden können.

3. Gehörbildung

(Dauer: ca. 5 Minuten)

- Von einem gegebenen Ton aus Intervalle singen bzw. hören können
- Akkorde in ihren Umkehrungen erkennen können
- Eine angefangene Melodie musikalisch sinnvoll weitersingen können
- Rhythmen nachklatschen können

4. Ensemblearbeit

(Dauer: ca. 10 Minuten)

Im Rahmen dieses Prüfungsteils wird die Einstudierung eines selbst gewählten leichten bis mittelschweren kurzen Kanons mit einer Gruppe, bestehend aus den übrigen Prüfungskandidatinnen/Prüfungskandidaten verlangt. Das Musikstück kann um Bewegungselemente und eine instrumentale Begleitung (z.B. mit Percussionsinstrumenten) erweitert werden. Die Einstudierung sollte auswendig erfolgen. Es werden keine vollendeten dirigieretechnischen Fähigkeiten erwartet, sondern grundlegende musikalische, pädagogische und didaktische Fähigkeiten im Umgang mit der Gruppe. Darin eingeschlossen sind z.B. die Fähigkeiten zur Motivation und Animation eines Ensembles, methodisches Geschick bei der musikalischen Vermittlung, Sicherheit im Umgang mit dem musikalischen Ausgangsmaterial.

Bestehen und Wiederholen der Eignungsprüfung

Die Eignungsprüfung gilt als bestanden, wenn die Studienbewerberin/der Studienbewerber eine Gesamtpunktzahl von mindestens sechs Punkten und im Bereich Gesang mindestens vier Punkte erreicht hat. Das Ergebnis der Prüfung wird Ihnen sehr zeitnah schriftlich mitgeteilt. Die Eignungsprüfung gilt als abgelegt und nicht bestanden, wenn eine Bewerberin/ein Bewerber zu den festgesetzten Prüfungsterminen ohne triftigen Grund nicht erscheint. Bei Erkrankungen ist ein ärztliches Attest erforderlich, ebenso wenn eine Bewerberin/ein Bewerber nach Beginn der Prüfung ohne triftige Gründe zurücktritt.

Die Eignungsprüfung kann grundsätzlich nur einmal vor Beginn des nächsten Studienjahres als Gesamtprüfung wiederholt werden. Eine zweite Wiederholung kann vom Prüfungsausschuss in besonderen Ausnahmefällen zugelassen werden. Die Wiederholung von Teilprüfungen ist nicht zulässig.

Antworten auf häufig gestellte Fragen

- **Anerkennung bereits bestandener Eignungsprüfungen:** siehe § 2 Abs. 2 der Satzung über die Durchführung der Eignungsprüfung im Fach Musik für das Lehramt an Grund-, Mittel- und Realschulen an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt; Anträge auf Anerkennung können unter Vorlage entsprechender Nachweise (Zeugnisse, Bestätigungen anderer Hochschulen) an den Vorsitzenden der Prüfungskommission, Prof. Dr. Daniel Mark Eberhard, gestellt werden.
- **Erweiterungsfach:** Als Voraussetzung für das Studium des Erweiterungsfaches Musik als zusätzliches Unterrichtsfach zu Ihrer grundständigen Fächerverbindung ist das Bestehen der Eignungsprüfung Voraussetzung. Für das Erweiterungsfach gelten in der Ersten Staatsprüfung dieselben inhaltlichen Prüfungsanforderungen wie für das Unterrichtsfach, jedoch ist der Besuch der Lehrveranstaltungen nicht verpflichtend.
- **Krankheitsfall:** Wenn Sie unmittelbar vor der Eignungsprüfung erkranken, können Sie diese absagen, so dass der Nichtantritt nicht als Fehlversuch gewertet wird. Sollten Sie nach Antritt der Prüfung erkranken, informieren Sie bitte umgehend das Sekretariat der Professur für Musikpädagogik und Musikdidaktik der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und besorgen Sie sich umgehend ein ärztliches Attest.
- **Notenmaterial (Anzahl der Exemplare):** Bitte bringen Sie zwei zusätzliche Ausfertigungen Ihres Notenmaterials für die Prüfungskommission mit.
- **Termine der praktischen Prüfungen:** Die Termine für die praktischen Prüfungen erfahren Sie am ersten Prüfungstag, an dem in der Regel die schriftlichen Prüfungen stattfinden, zur Mittagszeit per Aushang. Da die Prüfungen bayernweit zum selben Termin stattfinden, sind die Prüfungstermine, über die Sie in Ihrem Einladungsschreiben informiert werden, nicht verhandelbar und können nicht durch individuelle Nachtermine ersetzt werden.
- **Reihenfolge der Prüfungsstücke:** Das Programm und die Reihenfolge Ihrer Musikstücke legen Sie in der Prüfung selbst fest.
- **Wahl der Schulart:** Mit Ihrer Anmeldung müssen Sie sich noch nicht für eine bestimmte Schulart festlegen, die Abfrage im Anmeldeformular bedeutet nur die Angabe einer Tendenz. Die Eignungsprüfung ist für alle Lehramtsstudiengänge mit Unterrichtsfach Musik einheitlich. Bitte beachten Sie, dass die bestandene Eignungsprüfung im Fach Musik nicht den Numerus Clausus für die Zulassung zu einem Lehramtsstudium für die Grundschule ersetzt.
- **Zulassung ohne Abitur:** Eine Anmeldung zur Eignungsprüfung ist grundsätzlich möglich, auch wenn Sie das Abitur noch nicht abgelegt haben. Über die Zugangsvoraussetzungen zum Lehramtsstudium ohne Abitur informieren Sie die Zentrale Studi-

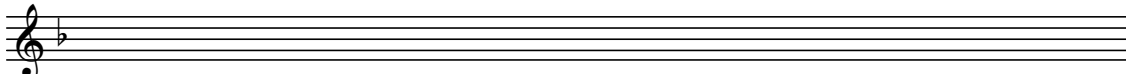
beratung und das Studierendenbüro der Katholischen Universität Eichstätt-
Ingolstadt.

**Philosophisch-Pädagogische Fakultät
Professur für Musikpädagogik und Musikdidaktik**

**Musterbeispiel Eignungsprüfung Musik
Gehörbildung
(Prüfungszeit: 45 Minuten)**

_____ / 42
Name Gesamtpunktzahl

1. Notieren Sie die vorgespilten Töne in der angegebenen Tonart:

 /4

2. Korrigieren Sie jene vorgespilten Töne, die nicht mit dem Notentext übereinstimmen:

 /2

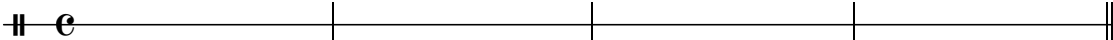
3. Bestimmen Sie folgende Skalen:

1. Bsp.: _____ 2. Bsp.: _____ /2

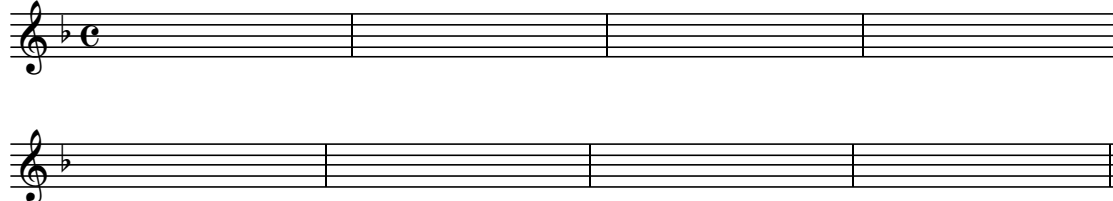
4. Notieren Sie ausgehend vom gegebenen Ton die vorgespilten Intervalle:

 /6

5. Notieren Sie den vorgespilten Rhythmus:

 /4

6. Notieren Sie die vorgespilte Melodie:

 /16

7. Bestimmen Sie die vorgespilten Akkorde (d, m, v, ü):

_____ /8

Viel Erfolg!

/42

Philosophisch-Pädagogische Fakultät
Professur für Musikpädagogik und Musikdidaktik
Musterbeispiel
Allgemeine Musiklehre – Tonsatz / Harmonielehre
(Prüfungszeit: 90 Minuten)

Name

/ 60
Gesamtpunktzahl

1. Erklären Sie folgende Begriffe bzw. Abkürzungen:

fp:	/0,5
espr.:	/0,5
con moto:	/0,5
Cluster:	/0,5
glissando:	/0,5
furioso:	/0,5
Reprise:	/2
Sequenzierung:	/2

2. Benennen Sie folgende Intervalle genau:



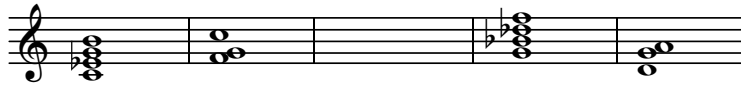
/8

3. Notieren Sie folgende Intervalle in der vorgegebene Richtung:



kl.6↑ v.5↑ kl.3↑ kl.7↑ kl.2↓ gr.3↑ ü.8↓ kl.2↓ /8

4. Bestimmen bzw. ergänzen Sie folgende Akkorde (in der Akkordschreibweise der Rock-/Popmusik):



Fmⁱ⁷

/5

5. Benennen Sie folgende Tonleitern:



/1



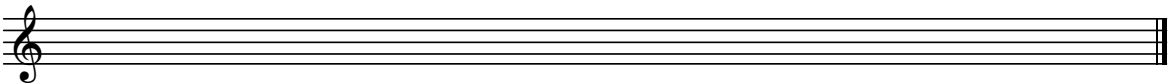
/1



/1

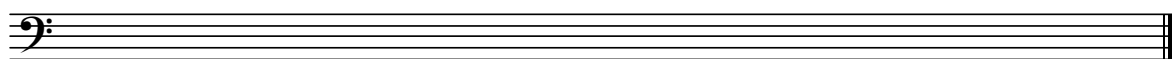
6. Bilden Sie folgende Tonleitern (die nötigen Vorzeichen bitte vor die Noten setzen):

As-Dur:



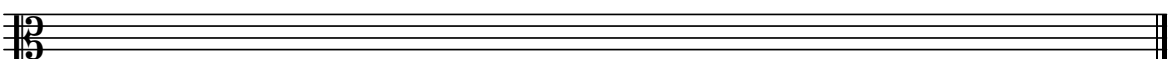
/2

Melodisches Moll auf d:



/2

Harmonisches Moll auf c¹:



/2

7. Schreiben Sie eine einfache, vierstimmige Kadenz in A-Dur. Verwenden Sie dabei die Akkordfolge T – S – T – D – T und beginnen Sie den ersten Akkord in enger Lage (Quintlage):

/5

8. Bestimmen Sie die markierten Akkorde im Notenbeispiel (mit der Funktions- oder Stufenbezeichnung):

/4

9. Epochen:

9.1 Nennen Sie zwei wichtige Vertreter der Epoche der Romantik. Geben Sie für jeden Komponisten auch ein Werkbeispiel an: /4

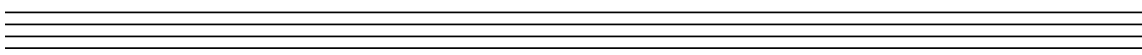
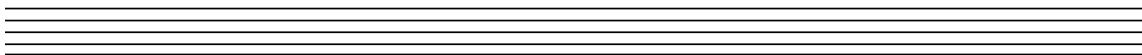
9.2 Nennen Sie eine wichtige musikalische Gattung, die sich in der Romantik entwickelt hat und erläutern Sie diese kurz: /3

9.3 Nennen Sie zwei wichtige Vertreter der Moderne (20. Jahrhundert). Geben Sie für jeden Komponisten auch ein Werkbeispiel an: /4

9.4 Nennen Sie eine wichtige musikalische Gattung, die sich in der Moderne entwickelt hat und erläutern Sie diese kurz: /3

/60

Zum Ausprobieren:





An die
Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt
Sekretariat für Musikpädagogik und Musikdidaktik
Ostenstraße 26
85072 Eichstätt

Stand: Juli 2016

Anmeldung zur Eignungsprüfung im Fach Musik

(bitte ausgefüllt bis zum 15.06. eines Jahres einsenden)

Name, Vorname, Geburtsdatum

Anschrift, Telefon- bzw. Mobilnummer, Mailadresse

Hiermit melde ich mich verbindlich zur **Eignungsprüfung im Fach Musik** an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt an.

Ich beabsichtige ab dem kommenden Wintersemester das

Unterrichtsfach Musik (grundständiges Studium) Erweiterungsfach Musik

im Rahmen des Studiums für das Lehramt an

Grundschulen Mittelschulen Realschulen

an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt zu studieren.

Den instrumentalen Prüfungsteil lege ich ab mit folgendem Instrument: _____

Dieser Anmeldung sind folgende **Anlagen** in einfacher Ausfertigung beigelegt:

- **Kopie der Hochschulzugangsberechtigung** (z. B. Abiturzeugnis)
- **Tabellarischer Lebenslauf** mit Angaben zum Schulbesuch und ggf. zu vorausgegangenen Studien sowie stichwortartig zum eigenen musikalischen Profil (musikalischer Werdegang, Vokal- und Instrumentalausbildung, Mitglied/Leitung eines Ensembles, Wettbewerbsteilnahmen/-erfolge, Mitwirkung an musikalischen Projekten etc.)

Für eine instrumentale Begleitung meiner Vortragsstücke bei der Instrumental- und Gesangsprüfung Sorge ich eigenverantwortlich. Für die Prüfungskommission bringe ich zwei zusätzliche Ausfertigungen meines Notenmaterials mit.

Ort, Datum

Unterschrift